

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft

(Eingetragener Verein – Gemeinnützigkeit anerkannt – Steuer-Nr.: 232 / 140 / 08300)
c/o Louise-Otto-Peters-Archiv, Vereinshaus Ost, Dresdner Straße 82, 04317 Leipzig, Tel./Fax 52917185
e-mail: lopleipzig@web.de Internet: www.louiseottopeters-gesellschaft.de
Konto-Nr.: 11 40 10 99 08 bei Sparkasse Leipzig. BLZ: 860 555

Leipzig, 8. Januar 2012

Liebe Angehörige unserer Gesellschaft,
sehr geehrte Sympathisantinnen und Sympathisanten,

das neue Jahr ist erst wenige Tage alt und wir möchten dies zum Anlass nehmen, um Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Engagement im letzten Jahr zu danken und für 2012 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Wohlergehen zu wünschen. In der Hoffnung, dass Sie uns auch weiterhin verbunden bleiben, wollen wir Ihnen heute zudem wieder einmal das Neueste aus dem Leben unserer Gesellschaft berichten.

Wie Sie wissen, fand unser 19. Louise-Otto-Peters-Tag am 18./19. November 2011 wiederum im Leipziger Heinrich-Budde-Haus statt. Anlässlich des 100. Jahrestages der Eröffnung der Hochschule für Frauen zu Leipzig stand er unter dem Titel „Henriette Goldschmidt und die Hochschule für Frauen zu Leipzig“. Es war unser Anliegen, einerseits an die Bemühungen von Henriette Goldschmidt und anderen Pionierinnen der alten Frauenbewegung um die Verbesserung der Bildungs- und Erwerbschancen von Frauen zu erinnern, andererseits aber auch aktuelle Projekte kennenzulernen und zu diskutieren, die diesem alten, doch überhaupt nicht veralteten Ziel dienen. Denn noch immer ist die Durchsetzung von Geschlechtergerechtigkeit in den Berufskarrieren von Frauen und Männern ein z. T. erhebliches Problem, wie jüngst auch die *Berliner Erklärung* verdeutlichte. <http://www.berlinererklaerung.de/>
Nach einem biografischen Einführungsvortrag zu Henriette Goldschmidt durch unser Gründungsmitglied Annerose Kemp befassten sich die Beiträge des ersten Nachmittags von Dr. Birgit Glorius und PD Dr. Yve Stöbel-Richter zunächst mit aktuellen Vorhaben zur Förderung der Gleichstellung. Der zweite Tag war dann durchgängig Persönlichkeiten und Initiativen gewidmet, die sich im 18. und 19. Jahrhundert für die Verbesserung der Mädchenbildung einsetzten. Wir danken Sabine Krusen, Dr. Gudrun Wedel, Dr. Beate Berger, Dr. Gisela Licht, Dr. Gisela Notz, Dorothea Gellrich, Johanna Ludwig und Elisabeth Guhr für ihre anregenden, interessanten Beiträge!
Erwähnt sei aber auch die Abendunterhaltung „Zum Tee im Hause Hinrichsen“ mit Steffi Böttger, Uta Sander und Dietmar Nawroth am Abend des 18. November in der Grieg-Begegnungsstätte, die einmal auf andere, nämlich künstlerische Art und Weise mit dem Leben von Henriette Goldschmidt vertraut zu machen suchte und wohl als besonderer Höhepunkt in Erinnerung bleiben wird. Mit einem thematischen Stadtspaziergang von Gerlinde Kämmerer klang der insgesamt gut besuchte 19. Louise-Otto-Peters-Tag schließlich am 20. November 2011 aus.

Nun – in diesem Jahr steht mit dem 20. Louise-Otto-Peters-Tag ein eigenes großes Jubiläum unserer Gesellschaft bevor. Wer Ideen, Rat und Tat in die Vorbereitung einbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Bitte teilen Sie uns Ihre Vorschläge und Hinweise mit, wir freuen uns darauf!

Zunächst aber laden wir Sie herzlich zum diesjährigen Jahresauftakt unserer Gesellschaft ein. Wie bereits per Rund-Mail angekündigt, findet dieser am Montag, dem 30. Januar 2012, statt. Wir treffen wir uns zunächst um 14.30 Uhr beim **Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V.**, in der Hinrichsenstr. 10, 04105 Leipzig, um die Gründerzeit-Ausstellung in den Vereinsräumen zu besichtigen. Dr. U. Baumgärtel wird uns führen. Ab 15.30 Uhr werden wir dann im **Ariowitsch-Haus – Zentrum Jüdischer Kultur**, Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig, erwartet. Nach einer Führung durch das Haus und das eindrucksvolle Veranstaltungszentrum wollen wir bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen. Hier besteht Gelegenheit, neue Vorhaben für 2012 zu besprechen. Wir werden Sie dann auch über die nächsten Termine, so unsere diesjährige Frauentags-Veranstaltung und den Tag der Archive Anfang März, informieren. Für eine Teilnahmemeldung per E-Mail oder Telefon wären wir dankbar.

Eines der nächsten Vorhaben, so viel sei aber bereits erwähnt, soll in der Gründung einer „AG Archiv“ bestehen, in der nicht nur die Fortführung von Erschließungsarbeiten, sondern auch die Gewährleistung von Öffnungszeiten des Louise-Otto-Peters-Archivs beraten und organisiert werden soll. Wer hier mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei Heide Steer oder mir.

Leider wurden unsere Anträge auf entgeltpflichtige Beschäftigungen vom Jobcenter Leipzig abgelehnt. Damit kann unsere Gesellschaft jetzt nur fortbestehen, wenn es uns gelingt, sämtliche Vorhaben ehrenamtlich auf den Weg zu bringen. Ihre Initiativen und Ihre Mitarbeit sind also gefragt und wichtiger denn je!

Für heute mit freundlichen Grüßen,

Ihre

Prof. Dr. Susanne Schötz
Vorsitzende

Dr. Heide Steer
Stellv. Vorsitzende